



SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT
EIDGENÖSSISCHES INSTITUT FÜR GEISTIGES EIGENTUM

(11) CH

708 029 A2

(51) Int. Cl.: E06B 9/04 (2006.01)

Patentanmeldung für die Schweiz und Liechtenstein

Schweizerisch-liechtensteinischer Patentschutzvertrag vom 22. Dezember 1978

(12) PATENTANMELDUNG

(21) Anmeldenummer: 00907/13

(71) Anmelder:
Martin Brun, Dangelweg 8
6215 Beromünster (CH)

(22) Anmeldedatum: 03.05.2013

(72) Erfinder:
Martin Brun, 6215 Beromünster (CH)

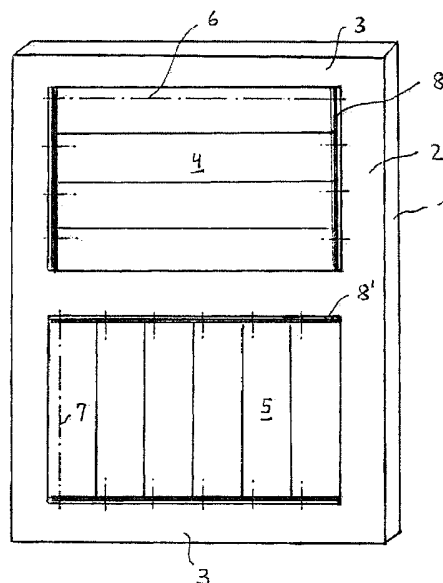
(43) Anmeldung veröffentlicht: 14.11.2014

(74) Vertreter:
Schneider Feldmann AG Patent- und Markenanwälte,
Beethovenstrasse 49, Postfach 2792
8022 Zürich (CH)

(54) Drehladen.

(57) Die Erfindung betrifft einen Drehladen für Fenster oder Türen oder andere Raumabschlüsse. Er soll bei einfacher Bedienung einen variablen Licht- und Sonnenschutz ermöglichen.

Der Drehladen umfasst einen Rahmen (1) mit Längs- und Querstreben (2, 3), in denen mindestens ein Ladenelement (4, 5) schwenkbar angeordnet ist. Der Drehladen weist eine erste Gruppe von Ladenelementen (4), die um eine horizontale Achse (6) schwenkbar im Rahmen (1) angeordnet sind, und eine zweite Gruppe von Ladenelementen (5), die um eine vertikale Achse (7) verstellbar im Rahmen (1) angeordnet sind, auf.



Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft einen Drehladen oder Schiebeladen für Fenster oder Türen oder andere Raumabschlüsse gemäss Oberbegriff des Patentanspruchs 1. Er umfasst einen Rahmen mit Längs- und Querstreben, in denen mindestens ein Ladenelement schwenkbar angeordnet ist.

[0002] falt- und/oder Schiebeladen stellen ein Element zum Schutz von Fenstern oder Türen und den dazugehörigen Räumlichkeiten dar. Sie sollen gegen Sonnenlicht, unberechtigten Zutritt oder Einblick oder anderes mehr sichern.

[0003] falt- und/oder Schiebeladen insbesondere für Fenster werden traditionell zumeist aus Holz gefertigt. Sie können ähnlich wie Fenster oder Türen gehangen und betätigbar sein oder mehrere Läden sind miteinander verbunden verschiebbar. Einen solchen Faltladen zeigt die DE 20020529 U, bei dem Faltläden zu mindestens einem Faltladenpaket zusammenschiebbar sind. Hierzu ist in Verschieberichtung oben und unten in einer Trägerkonstruktion jeweils eine Führungsschiene vorgesehen. Ein Faltladen gemäss DE 102009014579 A1 beinhaltet ein Doppeldrehgelenk an den Schmalseiten der Ladentafeln, das aus zwei scharnierartigen Drehpunkten besteht, die mit mindestens einem abstandbildenden Drehverbinder gekoppelt sind.

[0004] Die EP 1 816 298 A1 zeigt einen Schiebe-Falt-Fensterladen mit vier Ladenelementen, die schwenkbar miteinander verbunden sind. Vorgesehen ist eine Antriebseinrichtung mit einem motorisch betriebenen Schwenkhebel, der mit einem ersten Ladenelement zum Schwenken desselben zusammenwirkt. Ein motorisch verschwenkbarer Zusatzschwenkhebel wirkt mit einem dritten Ladenelement zum Schwenken desselben zusammen. Diese und weitere Ladenelemente sind mittels Schwenkbeschlag miteinander verbunden.

[0005] Bei einem Schiebefaltladen gemäss CH 654 373 A sind zwei Ladenelemente parallel zur Fensterfront in eine Offen- und eine Schliessstellung verfahrbar, in entgegengesetzter Richtung oder aufeinander zu gerichtet. Hierzu sind zwei Führungsschienen parallel zueinander oberhalb der Fensteröffnung angeordnet. An jeder Führungsschiene ist längsbewegbar ein Schlitten geführt. Für die Schlitten ist ein gemeinsamer Bandantrieb vorgesehen, an dessen Trums je einer der Schlitten angekoppelt ist.

[0006] Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, einen Drehladen oder Schiebeladen für Fenster oder Türen oder andere Raumabschlüsse zu schaffen, der bei einfacher Bedienung einen variablen Licht- und Sonnenschutz ermöglicht.

[0007] Die Aufgabe ist mit den Merkmalen des Patentanspruchs 1 gelöst. Ein erfindungsgemässer Drehladen ist bevorzugt ein Fensterladen und weist zwei Gruppen von Jalousie- bzw. Ladenelementen auf, die jeweils mindestens ein Ladenelement umfassen. Eine erste Gruppe von Ladenelementen ist um eine horizontale Achse verstellbar bzw. schwenkbar im Rahmen angeordnet und eine zweite Gruppe von Ladenelementen ist um eine vertikale Achse verstellbar bzw. schwenkbar im Rahmen angeordnet.

[0008] Der erfindungsgemässe Drehladen ermöglicht eine optimale Anpassung des Sicht- und Sonnenschutzes durch Ladenelemente, die unabhängig voneinander in zwei Richtungen verstellbar sind.

[0009] Vorteilhafte Weiterbildungen des erfindungsgemässen Drehladens sind in den abhängigen Ansprüchen offenbart. Bevorzugt sind die Gruppen der Ladenelemente in unterschiedliche Richtungen verstellbar, insbesondere schwenkbar angeordnet.

[0010] Beide Gruppen der Ladenelemente können gemeinsam verstellbar oder einzeln und separat verstellbar sein.

[0011] Die Verstellbewegung der Ladenelemente einer Gruppe erfolgt bevorzugt manuell mittels einer Schubleiste oder dergleichen. Die Verstellung kann aber auch über Winkelgetriebe erfolgen.

[0012] Die Erfindung wird nachfolgend in einem Ausführungsbeispiel anhand einer Zeichnung näher beschrieben. In der Zeichnung zeigen die

Fig. 1: einen erfindungsgemässen Drehladen,

Fig. 2: Details eines Ladenelementes nach Fig. 1

Fig. 3: eine Anordnung von erfindungsgemässen Ladenelementen
Mit einer Schubleiste.

[0013] Ein erfindungsgemässer Drehladen für ein nicht dargestelltes Fenster umfasst einen bevorzugt hölzernen Rahmen 1 mit zwei Längsstreben 2, die mit drei, voneinander beabstandeten Querstreben 3 verbunden sind. Der Abstand zwischen den Längsstreben 2 entspricht der Breite des Fensters und der Abstand zwischen den äusseren Querstreben 3 der Höhe des Fensters (Fig. 1).

[0014] Die Anordnung der mittleren Querstrebe 3 ist von der Anzahl und Grösse von horizontal und vertikal angeordneten Jalousiebletern bzw. Ladenelementen 4, 5 abhängig. Die Schmalseiten der Ladenelemente 4, 5 sind durch formgleiche Bleche 10 abgeschlossen (Fig. 2), bevorzugt sind die Bleche 10 angeschraubt. In Richtung der Achse 6 bzw. 7 ist ein Stift am Blech 10 angebracht, der durch eine passende Bohrung einer Schubleiste 8 geführt ist.

[0015] Beabstandet hiervon ist parallel ein Dübel 12 angebracht, der lang genug ist um in einer Bohrung in der Strebe 2 bzw. 3 aufgenommen zu werden.

[0016] Die Schubleiste 8 bzw. 8' weist einen Schubleistengriff 9 auf, durch den alle Ladenelemente einer Gruppe gemeinsam verstellbar sind, wobei die Grösse der Offenstellung variierbar ist. In geschlossener Stellung liegt die von der Achse 6, 7 entfernte Langseite einfach auf dem benachbarten Ladenelement auf.

[0017] Durch Ziehen oder Schieben des Schubleistengriffs 9 werden die Ladenelemente 4, 5 in eine Offen- oder Schliessstellung bewegt. Dabei gleitet der am Blech 10 befindliche Dübel 12 in einer Führung 13 der Schubleiste 8, wodurch das Ladenelement 4, 5 bewegt wird (Fig. 3).

[0018] Die Schubleiste 8, 8' kann bei Ausführung einer Verstellbewegung mit geringster Reibung an den Blechen 10 entlang geführt werden, so dass einer Verstellung der Ladenelemente 4, 5 nur geringe Kräfte erfordert. Ladenelemente 4, 5 und Schubleiste 8, 8' sollen in ihrer Ausdehnung die Rahmendicke nicht übersteigen (Fig. 3).

[0019] In einer weiteren, nicht dargestellten Ausführungsform können anstelle der Stifte auch Sechskantstäbe vorgesehen sein, die via Kegelradpaarung als Winkelgetriebe mit einem Steuerstab verbunden sind.

[0020] Der Steuerstab kann z. B. mittels einer Handkurbel oder motorisch in Drehbewegung versetzt werden, wodurch die Drehbewegung über die Kegelradpaarungen richtungsgeändert auf die Ladenelemente 4, 5 übertragbar ist.

[0021] Je nach gewolltem Sichtschutz resp. Sonnenschutz können die Ladenelemente 4, 5 analog zur ersten Ausführungsform, jedoch gleichzeitig, d. h. miteinander gekoppelt in unterschiedlichen Richtungen verstellt werden.

[0022] Durch entsprechende Anpassung der Steuerungsbewegung könnten bei Bedarf auch nur die horizontalen oder vertikalen Ladenelemente geschwenkt werden.

Aufstellung der Bezugszeichen

[0023]

- 1 Rahmen
- 2 Längsstrebe
- 3 Querstrebe
- 4 horizontales Ladenelement
- 5 vertikales Ladenelement
- 6 horizontale Achse
- 7 vertikale Achse
- 8 Schubleiste
- 9 Schubleistengriff
- 10 Blech
- 11 Stift
- 12 Dübel
- 13 Führung

Patentansprüche

1. Drehladen für Fenster oder Türen oder andere Raumabschlüsse, umfassend einen Rahmen (1) mit Längs- und Querstreben, in denen mindestens ein Ladenelement verstellbar bzw. schwenkbar angeordnet ist, dadurch gekennzeichnet, dass der Drehladen eine erste Gruppe von Ladenelementen (4), die um eine horizontale Achse (6) schwenkbar im Rahmen (1) angeordnet sind und eine zweite Gruppe von Ladenelementen (5), die um eine vertikale Achse (7) verstellbar im Rahmen (1) angeordnet sind aufweist.
2. Drehladen nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Gruppen der Ladenelemente (4, 5) in unterschiedliche Richtungen verstellbar, insbesondere schwenkbar angeordnet sind.
3. Drehladen nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass beide Gruppen der Ladenelemente (4, 5) einzeln und separat verstellbar sind.

CH 708 029 A2

4. Drehladen nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass beide Gruppen der Ladenelemente (4, 5) gemeinsam verstellbar sind.
5. Drehladen nach mindestens einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass die Ladenelemente (4, 5) einer Gruppe gemeinsam mittels einer Schubleiste (8) verstellbar sind.
6. Drehladen nach mindestens einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass die Ladenelemente (4, 5) über Winkelgetriebe verstellbar sind.
7. Drehladen nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass die Ladenelemente (4, 5) mindestens einer Gruppe gemeinsam über Winkelgetriebe verstellbar sind.

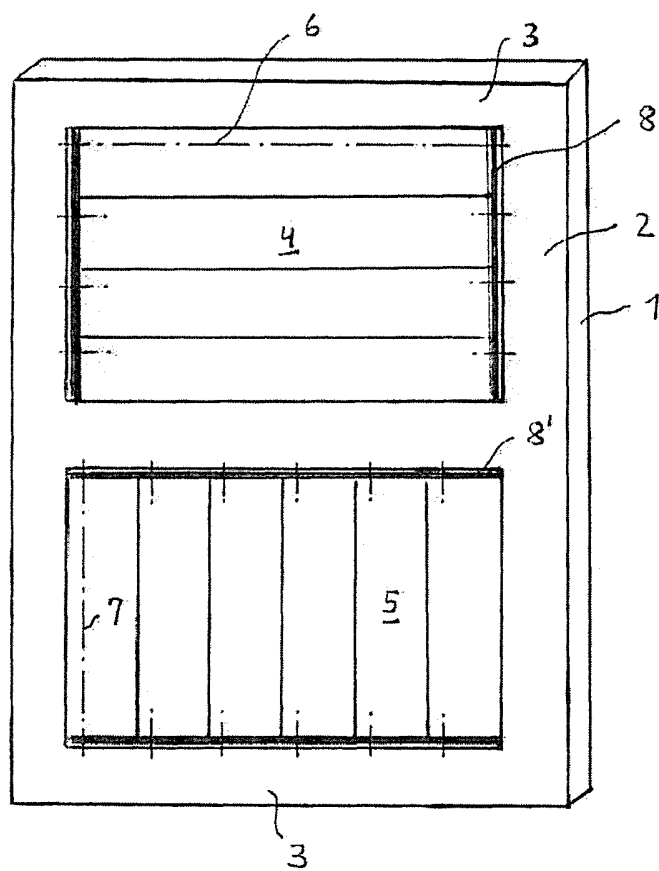
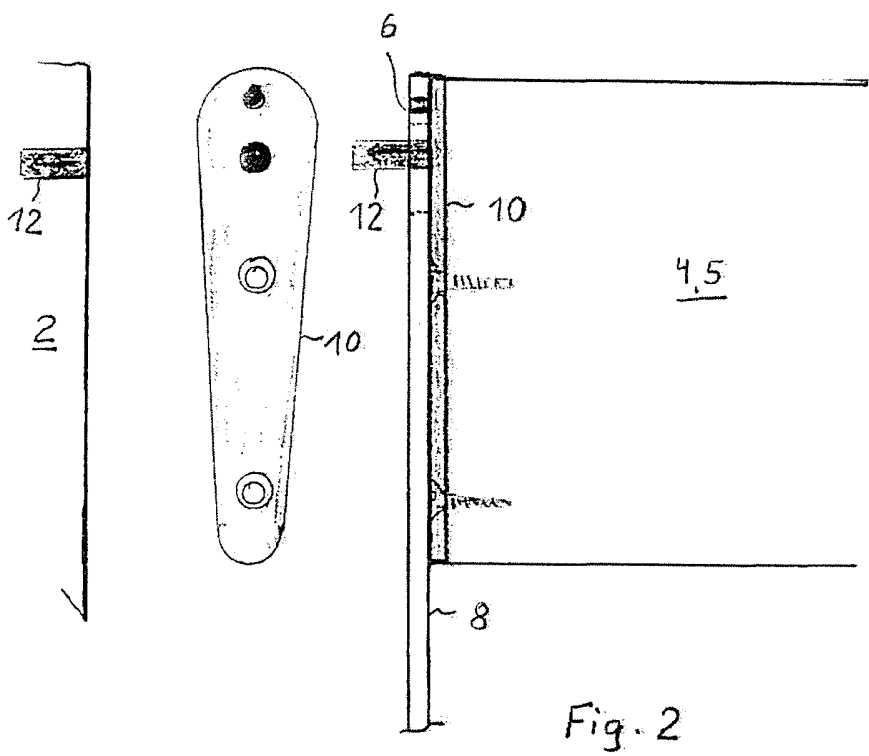


Fig. 1



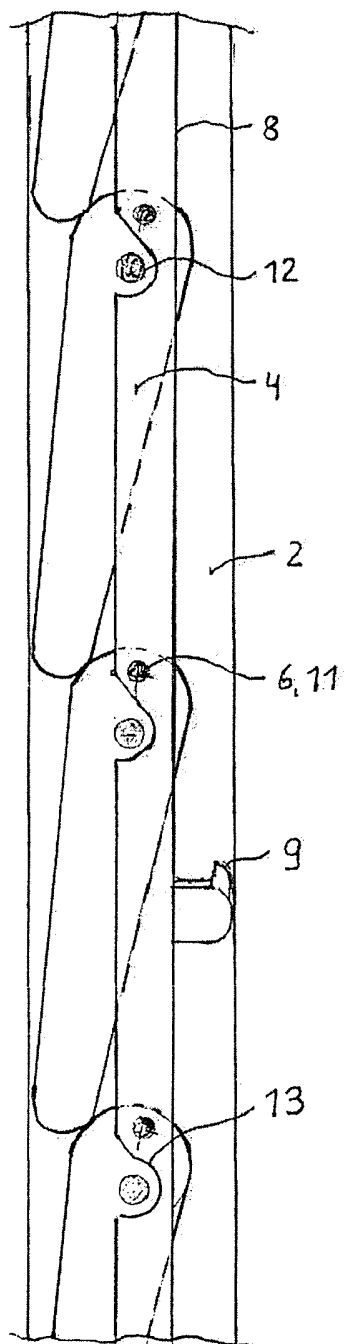


Fig. 3